

Stadt Krefeld  
Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz  
Uerdinger Straße 202-204  
47799 Krefeld

**Anzeige gemäß § 49 Wasserhaushaltsgesetz**  
**- Erdaufschlüsse/ Bohranzeige -**

Diese Anzeige ersetzt nicht das wasserrechtliche Erlaubnisverfahren gemäß §§ 8,9 und 11 WHG, wenn Grundwasser abgesenkt bzw. abgepumpt wird!

**Antragsteller/Planungsbüro/Entwurfsverfasser:**

Firma/Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Ort des Erdaufschlusses:**

Anschrift: \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück: \_\_\_\_\_

Derzeitige Nutzung des Geländes: \_\_\_\_\_

**Grundstückseigentümer:**

(Eigentümer/in gleich Antragsteller/in: 0)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

**Für diesen Fall ist der Anzeige eine Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers beizufügen.**

**Verfahrenstechnik:**

Aufschlussverfahren (bei Bohrverfahren):

---

---

Voraussichtliche Teufen/ Anzahl und Tiefe:

---

---

Welche Spülmittelzusätze werden eingesetzt:

---

---

Welche Verpressungsmaterialien werden eingesetzt:

---

---

Geplanter Durchführungszeitraum: \_\_\_\_\_

Bohrgutentsorgung/ Aushub: \_\_\_\_\_

---

---

**Hinweise:**

- Erdaufschlüsse sind mindestens 4 Wochen vor Beginn beim Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz einzureichen. **Sollten Sie innerhalb eines Monats nach der Anzeige keine anderslautende Nachricht bekommen haben, dürfen Sie mit den Arbeiten beginnen.**
- Bei Bohrverfahren: Bohrungen im Lockergestein dürfen nur innerhalb einer Schutzverrohrung erfolgen.
- Für das Bohrverfahren und die Anforderungen an Spülmittelzusätze sind die Vorgaben des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW W 115 und W 116 zu beachten).
- Bohrungen dürfen nur durch zertifizierten Firmen gem. DVGW W 120 durchgeführt werden.
- Zur Verfüllung von Bohrlöchern dürfen nur Materialien verwendet werden, die die Anforderungen an Dichtungsmaterialien nach ZTV-W LB 210 der Bundesanstalt für Wasserbau erfüllen. Bei der Verfüllung ist auf die teufengerechte Abdichtung der durchtrennten Lehm- oder Tonhorizonte zu achten. Es ist sicherzustellen, dass ein hydraulischer Kurzschluss zwischen durchbohrten Grundwasserstockwerken und -leitern ausgeschlossen ist.

**Unterlagen:**

**Der Anzeige sind folgende Unterlagen digital oder postalisch (2-fache Ausfertigung) beizufügen:**

- Kurzerläuterung des Vorhabens (Zweck, Verfahren, Verpressungsmaterial o.ä.)
- Übersichtsplan Maßstab 1:10.000 bis 1:25.000 mit Kennzeichnung des Grundstücks (bei postalischer Einreichung Plan nicht größer DIN A0)
- Lageplan Maßstab 1:500 mit Lage des/r Erdaufschlusses/Erdaufschlüsse (bei postalischer Einreichung Plan nicht größer DIN A0)
- Sicherheitsdatenblätter der zum Einsatz kommenden Verpressungsmaterialien und Spülmittelzusätze

**Schichtverzeichnisse und die Brunnenausbauzeichnungen sind nach Abschluss der Arbeiten beim Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz nachzureichen.**

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

---

Datum, Unterschrift des Antragstellers